

Inhalt

Annkatrin Babbe und Volker Timmermann

Vorwort

7

Karl Traugott Goldbach

Instrumentalistinnen im Londoner Kammermusik-Netzwerk 1857.
Eine Explorationsstudie zum Einsatz der Sozialen Netzwerkanalyse
in der historischen Musikwissenschaft

13

Claudia Schweitzer

Überlegungen zur Entstehung und Bedeutung des französischen Musiksalons
im 18. Jahrhundert

27

Christine Fornoff

Die Konzertagentur Wolff und ihre Bedeutung für Virtuosinnen im Berliner
Musikleben des 19. Jahrhunderts

41

Irène Minder-Jeaneret

Instrumentalmusikerinnen in der französischen Schweiz im 19. Jahrhundert:
Identifikationsmuster und Beziehungsstränge

69

Katharina Deserno

Cellistinnen und ihre Lehrer im 19. Jahrhundert.
Transformation der polarisierten Geschlechtergrenzen in der künstlerischen
Ausbildung am Beispiel der Violoncellistinnen aus der belgischen
Celloschule von Adrien-François Servais

91

Volker Timmermann

„Ein fruchtbares, social wichtiges Thema“ – Eduard Hanslick und die
Wiener Geigerinnen des späten 19. Jahrhunderts

113

Susanne Wosnitzka

„Gemeinsame Not verstärkt den Willen“ –
Netzwerke von Musikerinnen in Wien

131

<i>Freia Hoffmann</i> Netzwerke von Musikerinnen in Paris und London	149
<i>Annkatriin Babbe</i> Netzwerke von und um Clara Schumann am Hoch'schen Konservatorium	163
<i>Kadja Grönke</i> Konkurrenzen, Kollegialitäten, Karrieren. Pianistinnen aus dem Weimarer Liszt-Kreis	179
<i>Freia Hoffmann</i> Die Pädagogin, Pianistin und Komponistin Elise Müller und der wiederentdeckte „Plan einer weiblichen Lehr- und Erziehungsanstalt“ von Wilhelm Christian Müller	203
<i>Raymond Dittrich</i> Die Pianistin Wilhelmine Clauss-Szarvady (1832–1907) als Interpretin und Herausgeberin von Klaviermusik des 17. und 18. Jahrhunderts	225
<i>Monika Tibbe</i> Originelle Musikerinnen	253